

Einschätzung der Ampel-Kommission immer schwerer nachvollziehbar

Bürgermeister Klaus Luger: „Minister Mückstein sollte Corona-Ampel samt Kommission rasch aus dem Verkehr ziehen!“

Alle angeblich ausschlaggebenden Daten für Linz und Oberösterreich liefern andere Risikoeinschätzung zu

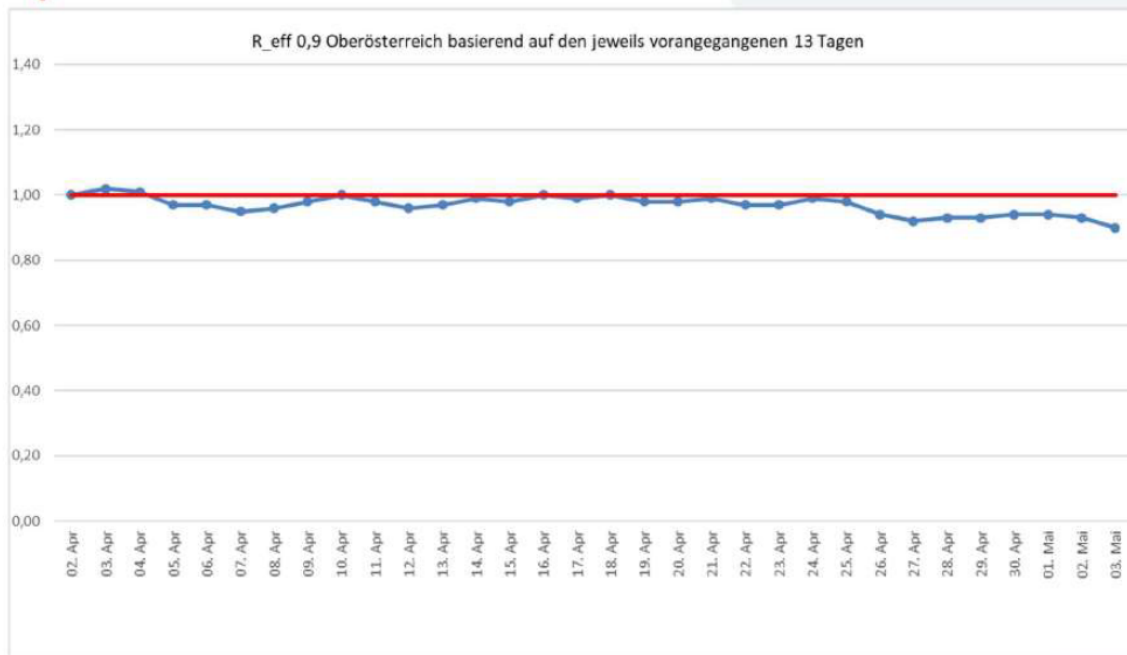
Erneut sprach die Kommission, die für die Corona-Ampel verantwortlich zeichnet, für ganz Österreich mit Ausnahme des Burgenlands von einer „sehr hohen“ Risikoeinschätzung, weshalb die Ampel rot bleibt. Ausschlaggebend dafür seien das Übertragungsrisiko, die Nachverfolgbarkeit der Übertragungsketten, die Testaktivität und die Ressourcenauslastung der Spitäler.

„Da erscheint es für mich jedoch nicht mehr nachvollziehbar, warum sich de facto seit Dezember die Einschätzung der Lage durch die Kommission nie verändert hat“, zieht Bürgermeister Klaus Luger die Aussagen der Ampel-Kommission in Zweifel. „Die Reproduktionszahl des Virus ist seit Wochen konstant unter 1 und sinkt aktuell kontinuierlich. Oberösterreich hatte mit 1,47 Millionen Testungen im April die höchste Testaktivität aller Bundesländer. Die Nachverfolgbarkeit der Übertragungsketten liegt in Linz seit Anfang April zwischen rund 75 und 83 Prozent. Und lediglich ein Viertel der Intensivbetten in den oberösterreichischen Krankenhäusern ist derzeit mit Covid-Infizierten belegt, ein Drittel der Kapazitäten sind völlig frei“, fasst das Linzer Stadtoberhaupt die angeblich ausschlaggebenden Fakten für Linz und Oberösterreich zusammen.

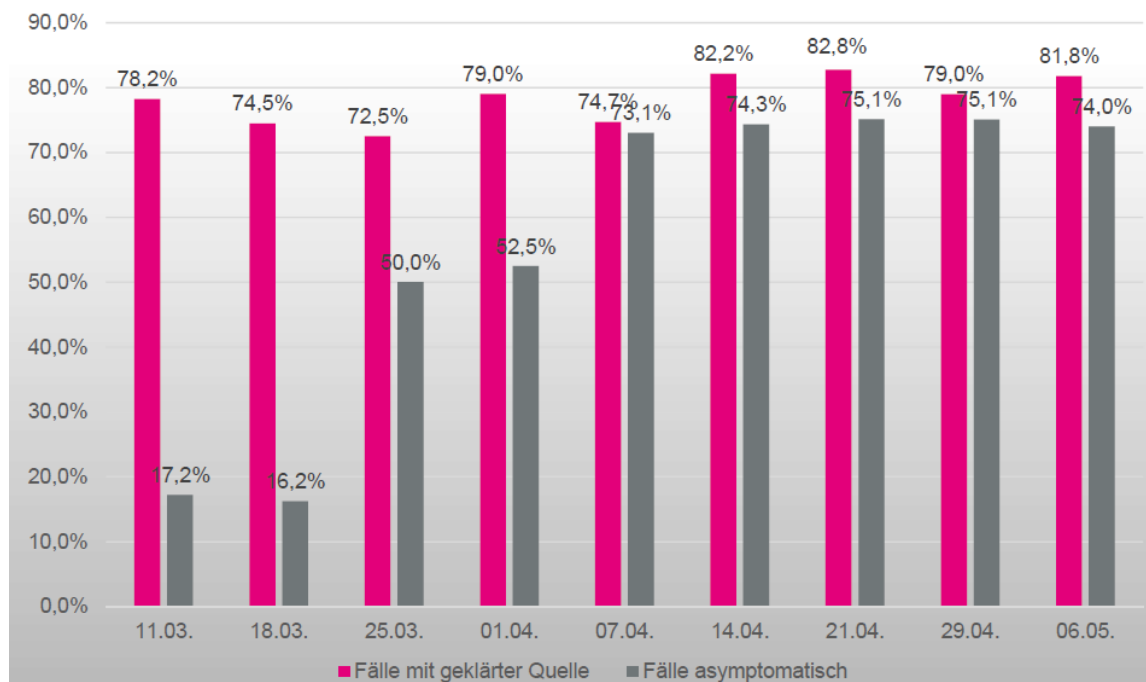
„Ich hatte von jeher meine Zweifel an der Sinnhaftigkeit dieser Ampel. Sie suggeriert, dass es einfach sei, das Infektionsgeschehen zu überblicken und mittels einer Farbe eine Risikoeinschätzung abzugeben. Angesichts der mittlerweile regional unterschiedlichen, überschaubaren Lage braucht es jedoch differenzierte Einschätzungsmöglichkeiten und gegebenenfalls Maßnahmen vor Ort. Ich bin daher der Meinung, dass Minister Mückstein die Ampel völlig aus dem Verkehr ziehen kann. Die Kommissionsmitglieder, die nach wie vor überängstlich auf die überfälligen Öffnungsschritte blicken, können dann wieder anderen Aufgaben nachgehen“, so Bürgermeister Klaus Luger abschließend.

Umseitig: Daten zu Übertragung, Nachverfolgbarkeit, Testungen, Lage in Spitälern

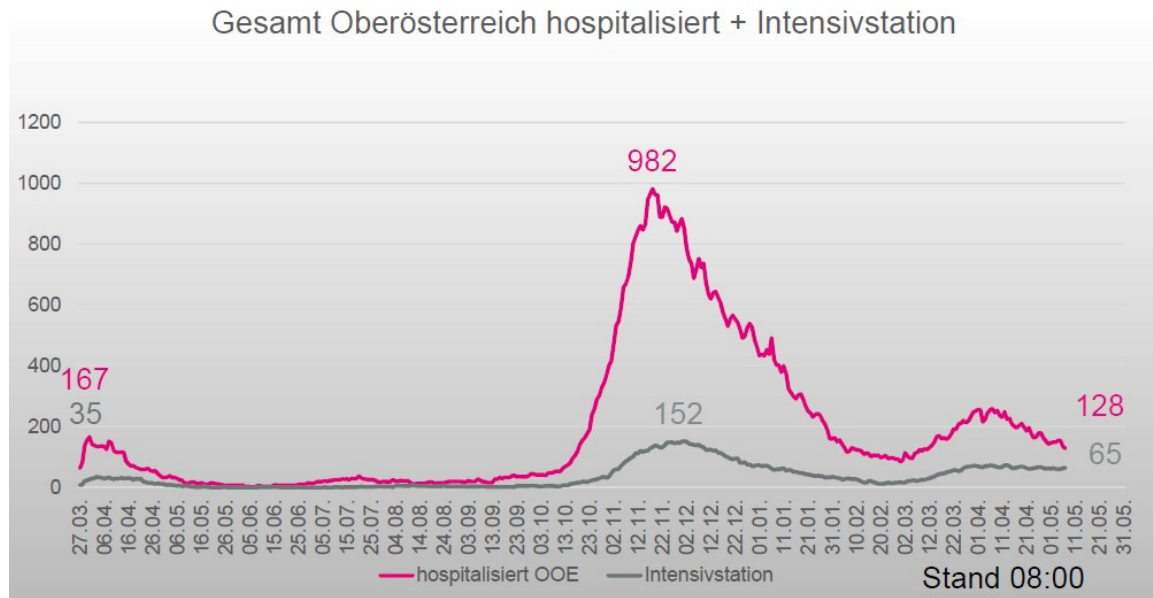
Reproduktionszahl Oberösterreich



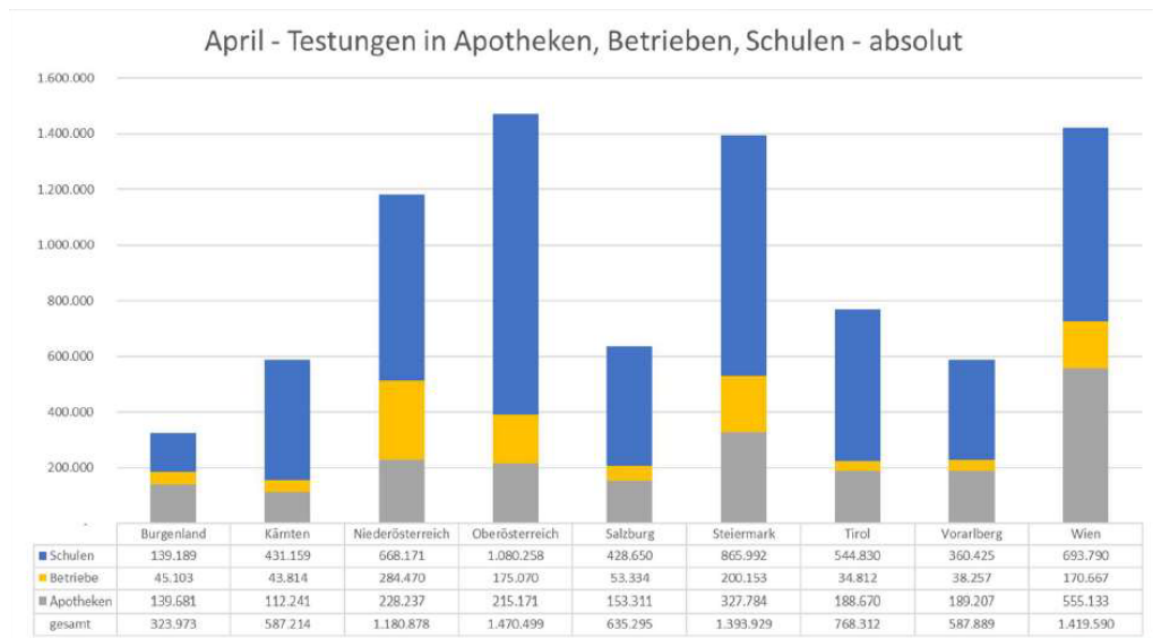
Übertragungsrate



Erfolgreiches Contact-Tracing in Linz



Auslastung Intensivstationen: 23 Prozent der Intensivkapazitäten für Covid-Erkrankte



Testaktivitäten: Oberösterreich Spitzenreiter